

# 16 Patienten auf Intensiv



Ausnahmsweise an einem Montag – wegen der vergangenen Feiertage – und nicht wie gewohnt am Freitag meldet das Landratsamt Rosenheim heute Nachmittag seinen Corona-Wochenbericht. Zum gestrigen Impfstart im Landkreis schreibt die Behörde nichts. Seit dem letzten Wochenbericht wurden dem Gesundheitsamt insgesamt 562 neue

Corona-Fälle für Stadt und Landkreis Rosenheim gemeldet. Bisher sind somit insgesamt 10.590 Fälle von COVID-19 hier aufgetreten (Landkreis: 8.327, Stadt: 2.263). 342 Personen sind bislang an und mit der Erkrankung gestorben. Wie berichtet im Landkreis 309 Menschen – in der Stadt Rosenheim 33 ...

Dem Gesundheitsamt wurden 30 Personen (Vorwoche 24) gemeldet, die seit dem letzten Wochenbericht verstorben sind. Hiervon waren 21 Personen über oder 80 Jahre alt und neun Personen zwischen 60 und 80 Jahren. 22 dieser Verstorbenen waren in einem Heim betreut worden.

123 Corona-Patienten werden aktuell in Stadt und Landkreis Rosenheim stationär im Krankenhaus behandelt. Hiervon befinden sich aktuell 16 Patienten mit schweren Verläufen (Vorwoche 20) auf einer Intensivstation.

**Dr. Wolfgang Hierl, Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes Rosenheim:**

*„Nach wie vor sehe ich die Situation in der Region Rosenheim sehr kritisch. Insbesondere die Zahl der Ausbrüche in den medizinischen Einrichtungen wie Kliniken und Heimen bereitet uns Sorgen.“*

*Es zeigt sich mittlerweile, dass durch das Ausbruchsgeschehen zunehmend betagte Personen sowie Patienten oder Bewohner mit Grunderkrankungen und geschwächtem Immunsystem erkranken mit der Folge schwerer Krankheitsverläufe und von Todesfällen.*

*Trotz eines leichten Rückgangs seit dem letzten Wochenbericht bereiten uns auch die Behandlungszahlen von COVID-19-Patienten in den Kliniken der Region Sorgen, insbesondere auf Intensivstationen. Das Gesundheitsamt stemmt sich mit allen Unterstützungskräften weiterhin mit aller Macht gegen diese zweite Welle und versucht, mit deutlich aufgestocktem Personals ein Wiederansteigen der unkontrollierten Ausbreitung in der Region zu verhindern.*

*Wir hoffen, dass die von der Bayerischen Staatsregierung beschlossenen, strengen Beschränkungsmaßnahmen eine deutlichere Wirkung entfalten werden. Wir müssen zwingend eine Überlastung der Krankenhäuser in unserer Region vermeiden. Das gelingt aber nur, wenn sich alle Bürgerinnen und Bürger streng an die Hygieneregeln halten!”*

**Der Blick auf die Corona-Zahlen der einzelnen Gemeinden – laut Behörde Stand heute:**

Gemeinde	Fälle	Genesene
Albaching	69	56
Amerang	77	55
Aschau im Chiemgau	195	148
Babensham	101	64
Bad Aibling	677	492
Bad Endorf	274	153
Bad Feilnbach	352	268
Bernau am Chiemsee	218	182
Brannenburg	172	116
Breitbrunn am Chiemsee	47	35
Bruckmühl	381	277
Chiemsee	2	*
Edling	172	126
Eggstätt	124	85
Eiselfing	77	53
Feldkirchen-Westerham	237	151
Flintsbach am Inn	118	69
Frasdorf	65	52
Griesstätt	82	62
Großkarolinenfeld	189	142
Gstadt am Chiemsee	66	15
Halfing	89	62
Höslwang	57	30
Kiefersfelden	325	202
Kolbermoor	609	465
Neubeuern	84	66
Nußdorf am Inn	127	98
Oberaudorf	201	140
Pfaffing	115	68
Prien am Chiemsee	292	205
Prutting	90	63
Ramerberg	37	30
Raubling	338	250
Riedering	226	165
Rimsting	73	61
Rohrdorf am Inn	209	152
Rosenheim	2263	1666
Rott am Inn	84	56
Samerberg	126	82
Schechen	215	163
Schonstett	33	21
Söchtenau	120	93
Soyen	136	74
Stephanskirchen	279	211
Tuntenhausen	169	125
Vogtareuth	66	43
Wasserburg am Inn	480	322

